

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 5: **Neubau**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Inhalt

- 4 **Aktuell**
- 7 **Meinung** – Hans Rupp zu Veränderung und Kooperation

## Interview

- 8 **«Wir wollen qualitativ wachsen»**  
Lägern Wohnen feiert 75-Jahr-Jubiläum

## Neubau



- 13 **Geschickt verdichtet**  
Baugenossenschaft Frohheim erneuert Stammsiedlung Brüderhofweg
- 18 **Die Mischmaschine**  
Genossenschaft Kalkbreite stellt Neubau «Zollhaus» fertig
- 25 **«Eine solche Gelegenheit bietet sich nicht jeden Tag»**  
Genossenschaft Baufreunde beteiligt sich an Saurer-Umnutzung in Arbon (TG)
- 31 **Vor dem Bauboom**  
Was planen die Baugenossenschaften an der Einhausung in Zürich Schwamendingen?

## Politik

- 38 **Noch radikalere Forderungen**  
Der Mietendeckel in Berlin ist gescheitert
- 40 **Verband**
- 43 **Leitsatz 4: Mehr als Wohnen**
- 45 **Recht: Neuerungen Genossenschaftsrecht**
- 46 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 47 **Pflanzenjahr**

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Statistik zeigt Erfreuliches. Die Baugenossenschaften erstellen seit den Nullerjahren stetig mehr neue Wohnungen. Ob es so weitergeht? Grossinvestoren bauen nach wie vor, als gäbe es kein Morgen. An begehrten Lagen steigen die Landpreise ins Uferlose, an weniger begehrten die Wohnungsleerstände. Trotzdem darf man zuversichtlich sein. Denn einerseits fördern die Städte den gemeinnützigen Wohnungsbau wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Hier darf man auch einmal über den Röstigraben schauen. Genf und Lausanne schaffen mit imposanten «Ecoquartiers» Hunderte von Genossenschaftswohnungen und reservieren dort erst noch Raum für innovative Neugründungen. Wer mehr wissen will, dem sei die Lektüre unserer Schwesterzeitschrift «Habitation» empfohlen.

Doch die Baugenossenschaften werden auch aus eigener Kraft weiterwachsen. Einen kleinen Bauboom wird es ab Mitte Jahrzehnt gar im teuren Zürich geben. Dann wird nämlich die Ummantelung der Autobahn, die sogenannte Einhausung, fertig. Sie befreit das Quartier Schwamendingen nicht nur von Lärm und Verkehr, sondern schafft auf dem Dach des Tunnelbaus einen gut 900 Meter langen Park. Anrainer dieses Grossprojekts sind fast durchwegs Baugenossenschaften. Viele haben seit einem Vierteljahrhundert – so lange dauert die Planungszeit schon – kaum mehr in die einfachen Bauten investiert. Sie stehen in den Startlöchern, um pünktlich zur Fertigstellung der Einhausung mit dem Ersatz zu beginnen.

Spannend ist dabei nicht nur die Frage, wie sich Neubauten und Hochpark verbinden lassen. Die Stadt hat an der Einhausung einen siedlungsübergreifenden Bebauungsplan erlassen. Er soll dafür sorgen, dass die einheitliche Struktur bewahrt wird und kein «Inselurbanismus» entsteht, wie dies in anderen Teilen Schwamendingens der Fall ist. Der Ersatzboom an der Einhausung bedeutet deshalb nicht nur eine Vielzahl zusätzlicher Genossenschaftswohnungen, sondern auch die Chance, ein Stück Stadt zu gestalten.

Richard Liechti, Chefredaktor  
[richard.liechti@wbg-schweiz.ch](mailto:richard.liechti@wbg-schweiz.ch)



Mit ihren 260 Wohnungen, Restaurant und Gemeinschaftsangebot prägt die Ersatzneubausiedlung Brüderhofweg das Allmoos-Quartier in Zürich.  
Bild: Saskja Rosset